

Wie geht es weiter?

Der Fachbereich Stadtgrün legt im Rahmen seiner allgemeinen Tätigkeiten zahlreiche Blumenwiesen im Stadtgebiet an.

Die Biologische Station führt Erfolgskontrollen auf den neu angelegten städtischen Blühwiesen durch.

Der NABU-Herne erstellt eine umfangreiche Fotodokumentation zu den privat angelegten Blühwiesen. Wenn Sie sich auf freiwilliger Basis daran beteiligen möchten, kontaktieren Sie den NABU-Herne bitte über diese E-Mail-Adresse: vorsitzender@nabu-herne.de.

Das Stadtmarketing Herne startet eine Plakatkampagne, um auf „Herne blüht auf“ aufmerksam zu machen. Insgesamt 5.000 Samentütchen werden über die Verteilstellen und durch Ansprache weiterer Multiplikatoren verteilt.

Weiterführende Information sowie eine digitale Version dieses Faltblattes hier:

www.biostation-ruhr-ost.de
www.herne.de/herne-blueht-auf

Herausgeber

Biologische Station
Östliches Ruhrgebiet
Vinckestraße 91
44623 Herne

Tel.: 0 23 23/5 55 41
Fax: 0 23 23/5 13 60

www.biostation-ruhr-ost.de
info@biostation-ruhr-ost.de

Texte und Foto

Biologische Station
Östliches Ruhrgebiet

Grafik und Layout

Stadtmarketing Herne

Auflage

1.000

Projektpartner

BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET



HERNE BLÜHT AUF!

Gemeinsam Herne
grüner machen – jeder
Quadratmeter zählt!



Liebe Hernerinnen und Herner,

wir beobachten seit einigen Jahren, dass die Zahl unserer Insekten stark zurückgeht: Die Artenvielfalt hat deutlich abgenommen. Das hat mehrere Gründe. Einer davon ist: Unsere Schmetterlinge, Bienen, Hummeln und Käfer finden keine Nahrung, weil Blütenpflanzen fehlen.

Das können wir gemeinsam ändern. Im Rahmen der Kampagne „Herne blüht auf!“ stellen Ihnen der Fachbereich Stadtgrün, Stadtmarketing Herne, die Biologische Station Östliches Ruhrgebiet und der Naturschutzbund Deutschland (NABU) Samenmischungen zur Anlage von Blühwiesen zur Verfügung: kostenfrei.

Alle wichtigen Informationen dazu erfahren Sie in diesem kleinen Faltblatt.



Tipps zur Anlage einer Blühwiese

1. Boden vorbereiten

Der beste Zeitraum für die Aussaat sind die Monate März und April. Auch der Herbst ist geeignet. Bereiten Sie den Boden gut vor. Günstig ist ein lockerer, krümeliger Boden. Er sollte feucht, aber nicht nass sein. Die Blühwiese wächst am besten auf magerem, sandigem Boden. Deshalb lohnt sich das Einarbeiten von Sand oder Kalksteinschotter. Triebe und Wurzelstücke vorhandener Pflanzen bitte vorher entfernen. Das Ganze funktioniert alternativ auch im Blumentopf auf dem Balkon.

2. Saatgut aufbringen

Säen Sie locker aus. Zur gleichmäßigen Verteilung können Sie die Pflanzensamen vorher mit trockenem Sand mischen. Graben Sie die Samen nicht ein. Günstig ist es, wenn sie an der Oberfläche liegen und leicht angedrückt oder gewalzt werden. Bitte verzichten Sie auf Dünger!

3. Pflege

Nach der Aussaat halten Sie den Boden möglichst feucht, ohne ihn mit Wasser zu überschwemmen. Nach ca. drei Wochen erscheinen die ersten Keimlinge. Manche Pflanzen kommen schon im ersten Jahr zur Blüte, andere bilden zunächst eine Blattrosette und blühen erst ab dem zweiten Jahr. Nachdem die Pflanzen angewachsen sind, brauchen Sie nicht mehr zu wässern (außer in Dürre Jahren).

Auf nährstoffreichen Böden keimen oft „Beikräuter“, die Ihre Saat durch schnelles Wachstum behindern. Deshalb können Sie die neue Blühwiese nach etwa vier Wochen einmal abmähen, um die Unkräuter zurückzudrängen. Bei Verwendung eines Rasenmähers: Stellen Sie immer auf die höchstmögliche Schnitthöhe ein!

Später mähen Sie Ihre Blühwiese zweimal im Jahr ab. Das erste Mal etwa Mitte Juni, das zweite Mal Ende August, je nach Wetter etwas früher oder später. Spätestens wenn Ihre Pflanzen gelb werden oder umfallen, sollten Sie dringend zur Tat schreiten und abmähen. Haben Sie keine Scheu, auch eine blühende Pflanze mit abzuschneiden: Der Bestand erholt sich und blüht dann später im Jahr umso schöner. Auf ganz magerem Boden, zum Beispiel auf Sand, braucht es übrigens nur einen Schnitt im Spätsommer.

Wenn Sie gar nicht mähen, verdrängen Stauden wie Brennnessel oder Disteln nach und nach Ihre Blühpflanzen.

Das anfallende Mähgut sollten Sie von der Blühwiese entfernen. Lassen Sie es am besten ein paar Tage auf der Wiese liegen und geben es getrocknet auf den Kompost. Bei der Lagerung können auch Samen aus dem Mähgut fallen und neue Pflanzen bilden.

Wie komme ich an mein Samentütchen?

Bis zu zwei Tütchen je Person mit Mischungen von Regio-Saatgut für 1 m² Schmetterlings- und Wildbienen-saum sind in Herne hier erhältlich:

- Ticketshop Stadtmarketing Herne
- Bürgerlokal Wanne
- Pforte des Herner Rathauses



Gratis und solange der Vorrat reicht, bereitgestellt durch das Stadtmarketing Herne.

Kostenlose Beratung und Saatgut

Die Biologische Station Östliches Ruhrgebiet führt in allen vier Stadtbezirken Infostunden durch. Der Fachbereich Stadtgrün und der NABU-Herne übergeben zu diesen Anlässen Saatgutmischungen für 10 m² bereit. Dazu bietet die Biostation Beratung zur Anlage von Blühwiesen und Antworten auf fachliche Fragen.

Infostunden im Jahr 2020, jeweils um 19 Uhr

- 10.03. Herne Sodingen, Bürgersaal Akademie Mont-Cenis
- 19.03. Herne-Wanne, VHS, Haus am grünen Ring
- 24.03. Herne Eickel, Bürgersaal im Sud- und Treberhaus
- 02.04. Herne-Mitte, Haus der Natur*

* in Kooperation mit der VHS und dem Eine-Welt-Zentrum Herne im Vorfeld der Ausstellung „UN-Dekade Biologische Vielfalt“

Fachinformationen auch am:

- 22.03. Erlebnistag des Wertstoffhofes von Entsorgung Herne
- 06.06. Gartentag im Stadtgarten an der Vinckestraße